

PRESSEINFORMATION

Die neue Show des
Flamenco-Gitarristen
Antonio Andrade –
live on stage.
Rassige Tänze,
leidenschaftliche Solis,
faszinierende Musik
und andalusische
Emotionen vereint in
einer hochklassigen
Bühnenproduktion.

Vaya con Dios

Compañía Flamenca
ANTONIO ANDRADE

Dirección: Ramón Oller



WELTPREMIERE

01.10.2008

»Bienal de
Flamenco«



SEVILLA

COMPañIA FLAMENCA

ANTONIO ANDRADE

**Die Welt ist Eins,
die Musik ist Eins,
die Kunst ist Eins...**

In seiner neuen Produktion »Vaya con Dios« hat Antonio Andrade seinen musikalischen Gefühlen freien Lauf gelassen. Mit Hilfe des Ausnahme-Jazz-Musikers Sigi Finkel begibt er sich darin auf eine faszinierende Reise durch die Zeit und die unendliche musikalische Geschichte des Flamencos.

Wir treffen auf Musikstile und Kulturen, die auf den ersten Blick sehr weit voneinander entfernt liegen, die jedoch durch die unvorhersehbaren Wege der Geschichte im südlichen Spanien, in Andalusien, zusammentrafen.

Dort in Al-Andalus, wo Jahrhunderte lang Christen, Moslems und Juden friedvoll miteinander lebten und sich in den Straßen Sevillas, Granadas oder Cordobas mit den Worten »Vaya con Dios« (dt. »Geh mit Gott«)

begrüßten und sich kulturell und musikalisch bereicherten und austauschten, entstand der Flamenco.

Im Flamenco schlägt das Herz der einzigartigen andalusischen Bevölkerung, der indischen Kultur, die die Zigeuner aus Indien mitbrachten, das Herz der Mauren, die in über acht Jahrhunderten in Andalusien ihrem Reich von Al-Andalus zur absoluten kulturellen Blüte verhalfen. Ebenso das Herz der jüdischen Kultur, des benachbarten Afrikas mit ihren ekstatischen Rhythmen, Südamerikas und vor allem Kubas. Durch die ungeahnten Möglichkeiten der Medienwelt im letzten Jahrhundert erfuhr der Flamenco sogar eine Annäherung an den Jazz und die klassische Musik. In »Vaya con Dios« erleben wir ein Zusammentreffen von

Instrumenten, Musikern und Dialogen zwischen Perkussionen, Blasinstrumenten, den Kastagnetten sowie dem Cajón mit den magischen Saiten der Flamencogitarre. Der leidenschaftliche Flamenco-Tanz erlaubt, dieses »Wiedertreffen« und die Emotionen, die uns der Flamenco und die »Musiken« der Welt näher bringen, visuell darzustellen und zu interpretieren.

Denn im Flamenco schlagen auch die Herzen des indischen Tanzes, Nord- und Südafrikas, Südamerikas und vor allem das Herz der Roma, die durch ganz Europa reisten, bevor sie nach Andalusien kamen.

**Lassen Sie sich auf eine Reise in die Geschichte des Flamencos entführen.
Vaya con Dios...**

Projekt

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

ANTONIO ANDRADE

ANTONIO ANDRADE wurde in Puebla de Cazalla bei Sevilla geboren – einem der traditionsreichsten Dörfer, den Flamencogesang betreffend. In einer Familie von »aficionados«, sogenannten Flamenco-Liebhabern, wuchs er ganz in der Kultur dieser uralten Kunstform verwurzelt auf. Sein Onkel ist José Menese – eine lebende Legende unter den Flamenco-Sängern. Es verstand sich daher beinahe von selbst, daß Antonio schon in frühester Kindheit mit dem Gitarrespielen begann. Seine Lehrmeister waren Romero de Badajoz, Miguel Perez sr. und jr. sowie Antonio Amador vom Gitano-Clan der Amadores, aus dem bekannte Flamenco-Gitarristen hervorgingen. In seiner mittlerweile langen Karriere arbeitet er mit Flamenco-Größen zusammen wie Javier Barón, Israel Galván, Antonio »El Pipa«, Javier

Cruz, Sara Baras, Carmen Ledesma, Concha Vargas, Manolo Marín und vielen anderen, wie z.B. auch André Heller für seine Show »Magnetten-Musik der Zigeuner«. Als künstlerischer Leiter und Produzent der »Compañía Flamenca Alhama & Maria Serrano« hat er sein Können in zahlreichen Tourneen durch die ganze Welt unter Beweis gestellt. Konzertreisen mit den Großproduktionen »Viva Sevilla«, »Flamenco es mi vida« und »Mi Carmen Flamenca« führten ihn von Europa (u.a. Deutsche Oper Berlin, Alte Oper Frankfurt, Prinzregententheater München, Filharmonie Warschau, Konzerthaus Wien, Teatro Ariston San Remo) über die USA (u.a. Joyce Theatre New York, Fox Theatre Atlanta, Lensic Theatre Santa Fe) bis nach Japan (u.a. International Forum Tokio, Granship Daichi Shizuoka).



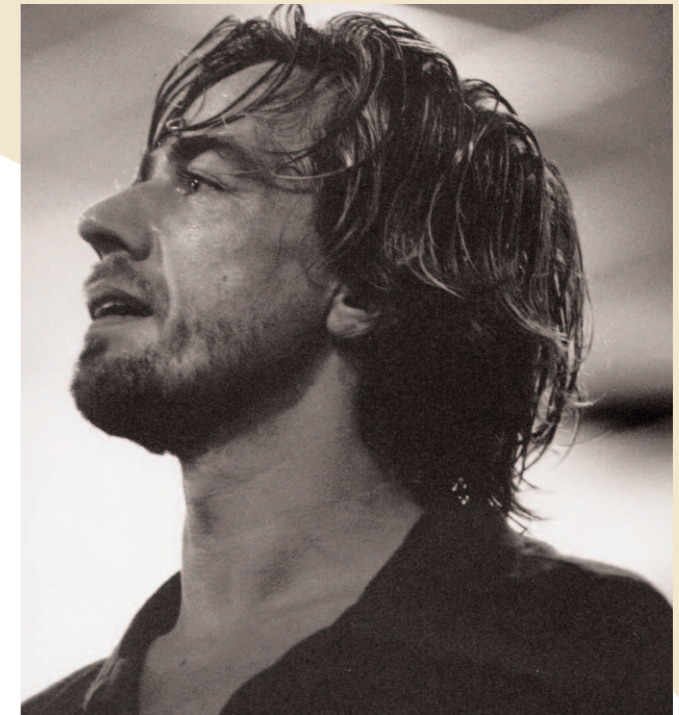
RAMÓN OLLER

RAMÓN OLLER wurde in Esparraguera, Barcelona geboren. Er studierte Dramaturgie am Institut del Teatre de Barcelona. Seine Tanz- und Ballettausbildung erhielt er in Barcelona, London und Paris. Bereits seine erste Choreografie »Dos dies i mig« wurde 1984 preigekrönt. Mit Gründung seiner Compagnie Metros im gleichen Jahr erschuf er mehr als 22 Werke und Produktionen, die international tourten. Seit 1991 erarbeitet er Choreografien für die verschiedenen Genre wie Zarzuela, Musical, Oper und Ballett. (U.a. für Compagnien wie dem Spanischen Nationalballet, Compañía Nacional de Danza, Ballet Cristina Hoyos, Teatre del Liceu, Ballet Nacional de Paraguay, Aalto Ballett Essen, Festival de Perelada). Seit 1994 kreiert er jährlich ein Stück in fester Zusammenarbeit mit dem Ballet Hispánico New York.

Seine Vielseitigkeit hat ihm dazu verholfen sowohl mit Tänzern und Choreografen wie Jean-Christophe Maillot, Nacho Duato, Cristina Hoyos, als auch mit Regisseuren wie Joan Castells, Calixto Bieto, Adolfo Marsillach oder Künstlern wie der Almodóvar-Schauspielerin Rossy de Palma zusammenzuarbeiten.

Einige seiner herausragenden und preisgekrönten Werke sind: Opera Gaudí (2004), Dalídance (2004), Carmen (2003), AIDA (2001), Romy & July (1997), Trocico de Cielo (1996), Nofres (1987) und Dos dies i mig (1984).

Auch wenn Ramón Oller aus der zeitgenössischen Tanzwelt stammt, hat er es verstanden, sich nicht nur in diesem Feld zu bewegen, sondern seine Kreativität und sein Wissensdurst



haben ihn vielmehr in all den Jahren auch in andere Bereiche der Tanz- und Theaterwelt geführt. Sein Verständnis, Tanz nicht als unabhängiges und selbstzufriedenes Genre zu betrachten, lässt in seinen Werken viele andere Musik- und Kunstformen zu Wort kommen, die den Zuschauer oft in sehr unterhaltsamer Weise seine Kenntnisse vertiefen lässt.

»Vaya con Dios« ist die erste Zusammenarbeit von Ramón Oller und Antonio Andrade.

Regie

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

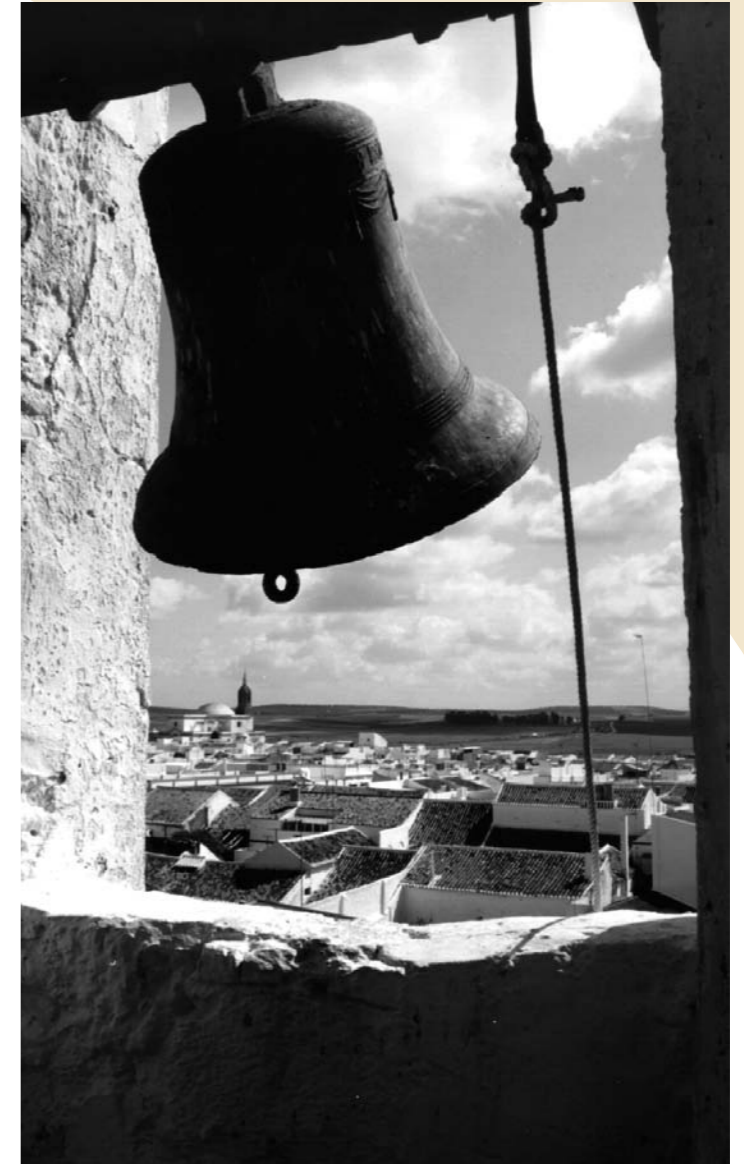
LA PUEBLA DE CAZALLA

La Puebla de Cazalla ist ein Dorf, das im Herzen Andalusiens liegt; 60 Km von Sevilla und eine knappe Autostunde von Málaga und Córdoba entfernt. Es gehört zu jenen Dörfern, in denen der Flamenco nicht nur als Kunstform gepflegt wird, sondern als Lebensgefühl den Dorfalltag prägt. Aus diesem Dorf sind für die Flamenco-Geschichte bedeutende Flamenco-Sänger hervorgegangen, die bis in das 19. Jahrhundert zurückreichen.

Die Sängerin Lola de Lucena ist die erste namentlich erwähnte Flamenco-Sängerin aus La Puebla de Cazalla, der weitere Gesangsgrößen folgten, wie José Menese, La Niña de la Puebla, Miguel Vargas oder Diego Clavel.

Diese große Gesangs-Tradition wird auch heute noch von jungen, aufstrebenden Talenten weitergeführt und so haben die Sänger Manuel Cabrera »Rubito de Pará hijo«, Raúl Montesinos und Ana Ramirez trotz Ihrer Jugend bereits beachtliche Erfolge und Anerkennung in der Fachwelt errungen.

Antonio Andrade, der in dieser großartigen Tradition aufwuchs, hat in der Flamenco-Gitarre – neben dem Gesang und dem Tanz die dritte große Säule dieser Kunst – seine Ausdrucksform gefunden und trägt auf seinen weltweiten Tourneen immer etwas von dieser Jahrhunderte alten Tradition von La Puebla de Cazalla in seiner Musik.



PRESSESTIMMEN



»Ein Dialog von Muskeln und Tönen«

»In schlichten schwarzen Kostümen ertasteten sie ihre Körper, tanzten zärtliche Annäherung und steigerten sich zu ekstatischen Gefühlsausbrüchen. Die Bühnenbretter unter ihren mit Nägeln bestückten Flamenco-Schuhen schienen unter der Wucht der rhythmisch-akrobatischen Beinarbeit zu brechen. Die Besucher waren begeistert von diesem erotischen Höhepunkt der spanischen Liebesnächte und nach zwei Stunden Programm nahezu berauscht von der hörbaren und sichtbaren spanischen Folklore, die von den Musikern und Tänzern des Ensembles zur Kunstform perfektioniert wurde.« [Braunschweiger Zeitung](#)

»Flamenco ist hart – wie das Leben der Armen«

»Das Publikum tobte vor Begeisterung – zu Recht, denn was der Gitarrist Antonio Andrade mit seiner Truppe bot, war die perfekte Synchronisation von Musik und Tanz, war körperliche Schönheit pur und das Gegenteil von spanischer Folklore – Kunst statt »España olé«... Die »Fiesta Flamenca« ist Antonio Andrades zweites Ensemble-Projekt – und eine Kulturelle Glanzleistung... Mit diesen Arrangements öffnet er die klassischen andalusischen Formen, gibt der Härte des Flamenco eine weiche, fast zärtliche Dimension...« [Schwäbische Zeitung](#)

»Sinnlicher Hochgenuss«

»Auf beeindruckende Art und Weise eröffnet sich in »Noches de Amor« Andrades Blickwinkel auf ein Genre, das stark von Tradition geprägt ist. Andrade gelingt es, eine Perspektive zu schaffen, die diese andalusische Kunstform zeitgemäß und in allen Facetten flexibel zeigt. Prall gefüllt mit Emotionen und perfekt in der Ausführung. Ein sinnlicher Hochgenuss. Gracias!« [Mannheimer Morgen](#)

»Auch die Herzen tanzen mit«

»Liebe und Leidenschaft, Stolz und Sterblichkeit – die Schlagworte des Flamenco werden immer wieder auf unterschiedlichste Art und Weise interpretiert. Doch das, was der Komponist, Gitarrist und künstlerische Leiter Antonio Andrade mit seinem Ensemble »Fiesta Flamenca« präsentierte, hob sich von anderen ab: Neu und mitreißend war die Spannung, die das Konzert von Anfang bis zum Schluss durchzog ebenso wie der Ausdruck der Tänzer, was den Abend so spannend macht sind ungewöhnliche Verknüpfungen, etwa Saxophontöne zum Stakkato der Füße.« [Saarbrücker Zeitung](#)



IMPRESSIONEN



Fotos

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

ENSEMBLE



Antonio Andrade **Gitarre**

Estefania Ramirez **Tanz**

Antonio Granjero **Tanz**

Sigi Finkel **Saxo/Flöte**

Francisco »Yiyi« Orozco **Gesang/Percussion**

Jorge Palomo **Percussion/Gitarre**

Ramón Oller **Regie**

Besetzung

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

» VAYA CON DIOS« TOUR 2008

Produktion: ConArte

Mittwoch, 01.10.	Sevilla (Weltpremiere)	Bienal de Flamenco	Sonntag, 26.10.	München	Gasteig
Donnerstag, 02.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Dienstag, 28.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Freitag, 03.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Mittwoch, 29.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Samstag, 04.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Donnerstag, 30.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Sonntag, 05.10.	Sevilla	Bienal de Flamenco	Freitag, 31.10.	Hamburg	Fliegende Bauten
Donnerstag, 09.10.	Bietigheim-Bissingen	Kronenzentrum	Samstag, 01.11.	Hamburg	Fliegende Bauten
Sonntag, 12.10.	Karlsruhe	Tollhaus	Sonntag, 02.11.	Düsseldorf	Tanzhaus NRW
Mittwoch, 15.10.	Singen	Gems	Dienstag, 04.11.	Frankfurt	Alte Oper
Freitag, 17.10.	A-Salzburg	Große Aula	Mittwoch, 05.11.	Bonn	Bundeskunsthalle
Samstag, 18.10.	A-Saalfelden	Kunsthhaus Nexus	Donnerstag, 06.11.	Mannheim	Capitol
Sonntag, 19.10.	Leipzig	Schaubühne Lindenfels	Freitag, 07.11.	Dortmund	Dietrich-Keunig-Haus
Montag, 20.10.	SL-Ljubljana	SIFF-Festival	Samstag, 08.11.	CH-Basel	Scala Theater
Dienstag, 21.10.	CRO-Zabreb	Theater	Sonntag, 09.11.	Erlangen	E-Werk
Mittwoch, 22.10.	Zwickau	Alter Gasometer	Donnerstag, 13.11.	A-Linz	Posthof
Freitag, 24.10.	Bad-Liebenstein	KurTheater	Freitag, 14.11.	A-Wien	Metropol
Samstag, 25.10.	A-Weiz	Kunsthhaus			

Tourdaten

»Vaya con Dios«

www.antonioandrade.com

PRESSEKONTAKT



ConArte

Heidi Schreiber

Egerstr.2

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel. 07141-208 35 44

fax 07142-777 89 97

infoconarte@aol.com